



# SCHUFA Kredit-Kompass

Fakten und Trends zur privaten Kreditaufnahme

**Bericht zum 3. Quartal 2009**



# Konsum auf Kredit – ein Zeichen der Krise?

Große Hoffnungen liegen seit Beginn der Wirtschaftskrise auf dem privaten Konsum als Stütze der deutschen Wirtschaft. Und bislang wurden diese Hoffnungen auch nicht enttäuscht. Die deutsche Binnenkonjunktur ist in der Krise stabil geblieben. Die Verbraucher lassen sich die Kauflaune nicht verderben.

In den ersten drei Quartalen 2009 wurden 15 Prozent mehr Konsumentenkredite von Banken an Privatpersonen vergeben, als im gleichen Vorjahreszeitraum, so das Ergebnis der neuesten Untersuchungen im Rahmen des SCHUFA Kredit-Kompasses. Das gesteigerte Interesse an Krediten ist jedoch nicht als Zeichen finanzieller Engpässe bei den Verbrauchern zu werten: Neben niedrigen Verbraucherpreisen und einem niedrigen Zinsniveau hat insbesondere die „Abwrackprämie“ die Nachfrage nach Finanzierungen in den letzten Monaten gesteigert und zu mehr Kreditabschlüssen geführt.

Gemessen an der Anzahl der abgeschlossenen Konsumentenkreditverträge ist die Zahl der ausgefallenen Kredite recht stabil. Zwar hat die absolute Zahl in den ersten drei Quartalen 2009 zugenommen, im 3. Quartal gab es sogar eine Steigerung um 6 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2008 liegt die Steigerung allerdings nur bei knapp 2 Prozent.

Ein Zeichen, dass immer mehr Menschen aufgrund der Wirtschaftskrise aktuell nicht in der Lage sind, ihre Kredite zurück zu zahlen, kann man hierin nicht sehen, denn mehr Finanzierungen führen unweigerlich zu einer höheren Anzahl an Ausfällen.

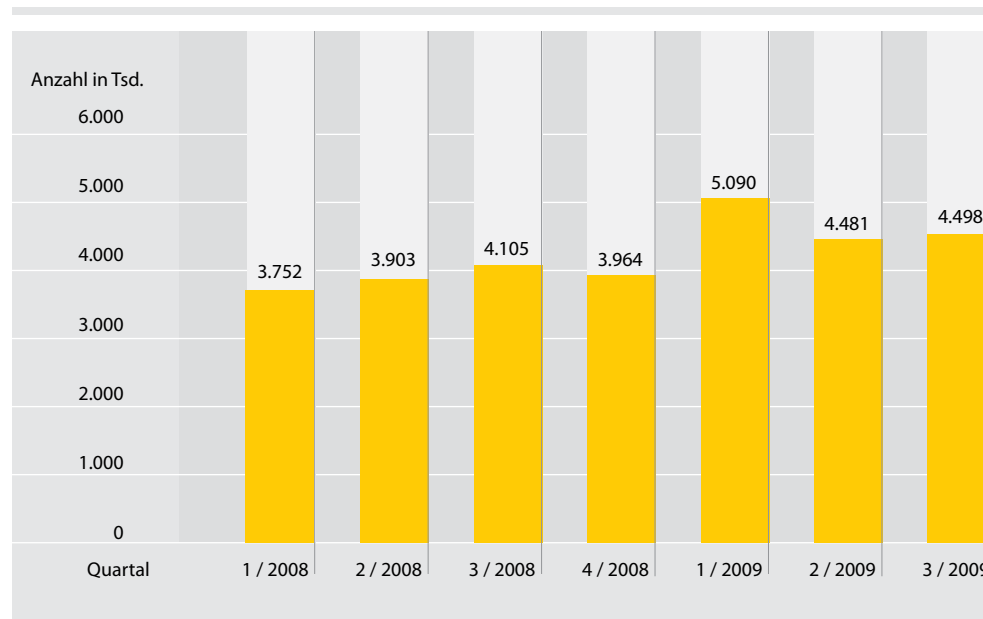
Befragt man die Verbraucher selbst, so sieht der überwiegende Teil derzeit keine Probleme bei der Rückzahlung laufender Kredite. Eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der SCHUFA im September 2009 zeigt: Rund einem Viertel der Kreditnehmer fällt es relativ leicht, Kreditraten und Zinsen zu zahlen. Jeder Zweite muss sich etwas einschränken, bei jedem Fünften sind stärkere Einschränkungen erforderlich und nur 3 Prozent wissen derzeit nicht, wie sie die Rückzahlungen leisten sollen.

Von der Krise betroffen fühlen sich nach dieser Umfrage knapp ein Drittel der Befragten, aber nur 6,5 Prozent fühlen sich stark beeinflusst. Zwei Drittel der Deutschen geben an, dass die Krise ihr Leben bislang nicht beeinflusst. Allerdings befürchten 26 Prozent der Befragten, dass sich dies ändern könnte.

Und in der Tat wird man die Entwicklungen am Arbeitsmarkt abwarten müssen. Zwar gehen die Wirtschaftsinstitute in ihrem Herbstgutachten davon aus, dass die Talsohle der Krise überschritten sei, doch die Folgen für den Arbeitsmarkt seien noch nicht ausgestanden.

## Interesse an Krediten weiterhin auf hohem Niveau

Abb. 1. Interesse an Krediten



**i** Die Grafik zeigt die Anzahl von Anfragen von Banken nach Informationen bei der SCHUFA, wenn eine Privatperson Interesse an einem Kredit hat.

© 2009 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

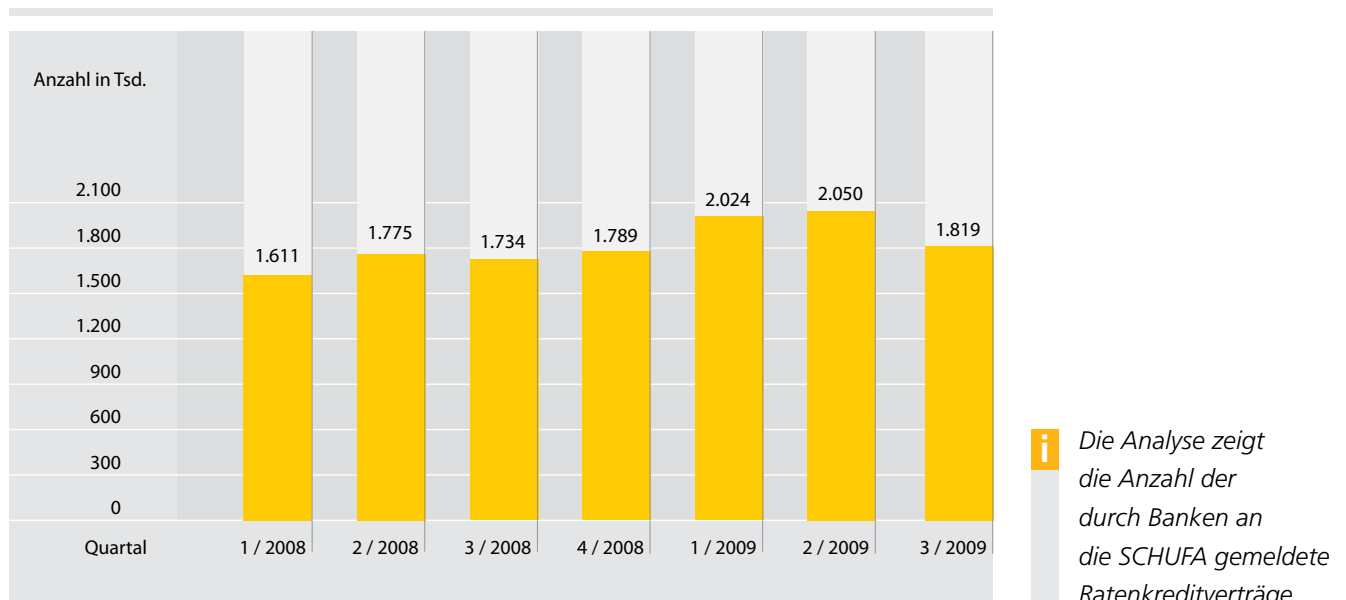
Auch im 3. Quartal liegt das Interesse von privaten Personen an Konsumentenkrediten weiterhin über dem Vorjahresniveau (+ 10 %). Attraktive Angebot des Handels, niedrige Zinsen und die „Abwrackprämie“ hatten das Interesse an Krediten in den letzten Monaten gesteigert. Seit Anfang September sind die Finanzmittel für die Abwrackprämie ausgeschöpft – laufende Anträge werden noch bearbeitet. Dennoch scheinen die Verbraucher weiterhin in Kauflaune zu sein. Ein tiefes Preisniveau, Steuererleichterungen und eine niedrige Inflation stützen die Konsumneigung der Verbraucher. Dies zeigt sich auch in den Zahlen der GfK aus dem Monat September: Trotz ihres schon guten Niveaus kann die Anschaffungsneigung im September noch einmal zulegen.<sup>1</sup> Ob die Kauflaune in Zukunft einen Dämpfer erleiden wird, bleibt abzuwarten. Auch wenn sich zwei Drittel der Deutschen bislang nicht von der Wirtschaftskrise betroffen fühlen, so stellen doch 25 Prozent in Frage, ob dies auch in Zukunft so bleiben wird.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Ergebnisse der GfK-Konsumklimastudie für September 2009

<sup>2</sup> Ergebnisse einer Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der SCHUFA Holding AG, September 2009

Anzahl der abgeschlossenen Kreditverträge bewegt sich Richtung Vorjahresniveau

Abb. 2. Abgeschlossene Kreditverträge

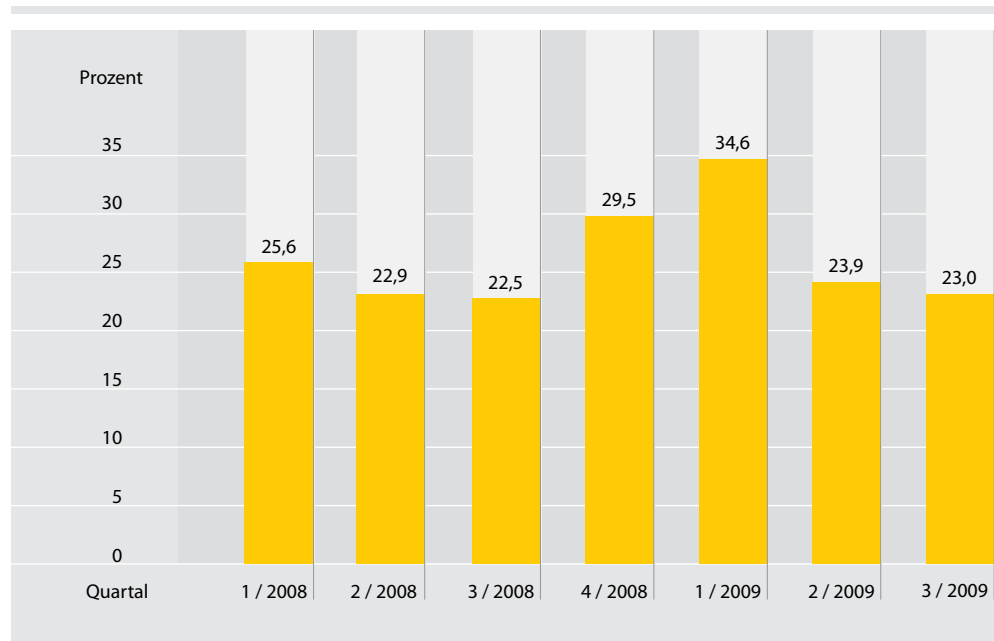


© 2009 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Ist das Interesse von Verbrauchern an Krediten weiterhin hoch, so hat doch die Zahl der abgeschlossenen Konsumentenkredite im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal abgenommen (- 11 %). Sie liegt dennoch rund 5 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Spricht man auf Unternehmensseite von einer „Kreditklemme“, so werden trotz Finanz- und Wirtschaftskrise mehr Konsumentenkredite an Verbraucher vergeben.

## Konsumentenkredite ab 3.000 Euro am stärksten gefragt

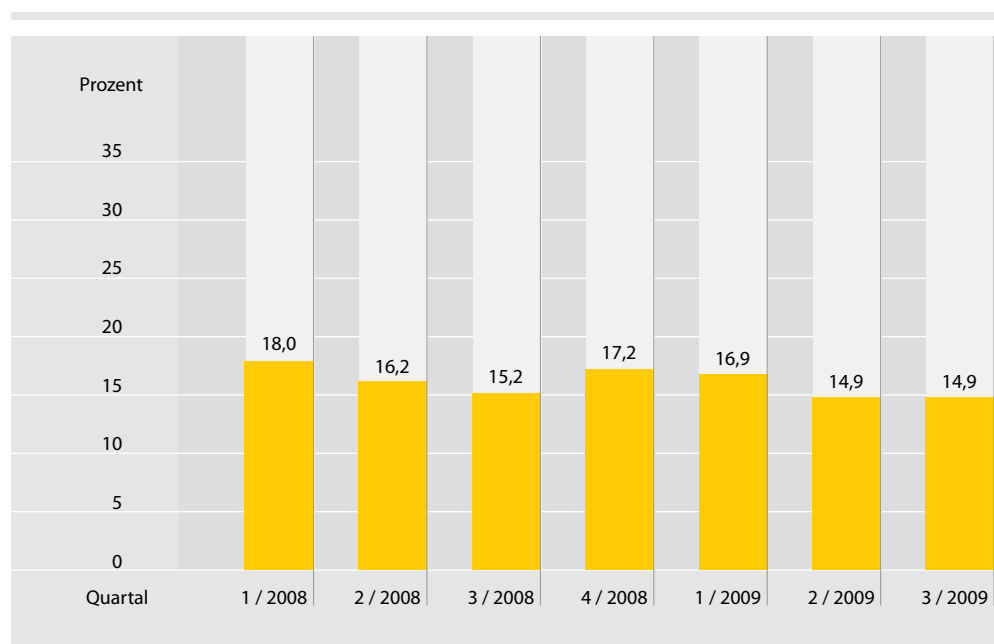
Abb. 3.1 Kredite kleiner/gleich 1.000 Euro



**i** Die folgenden Grafiken zeigen, welche Kredithöhen in Anspruch genommen werden (prozentuale Verteilung der Kredithöhen auf unterschiedliche Größenklassen).

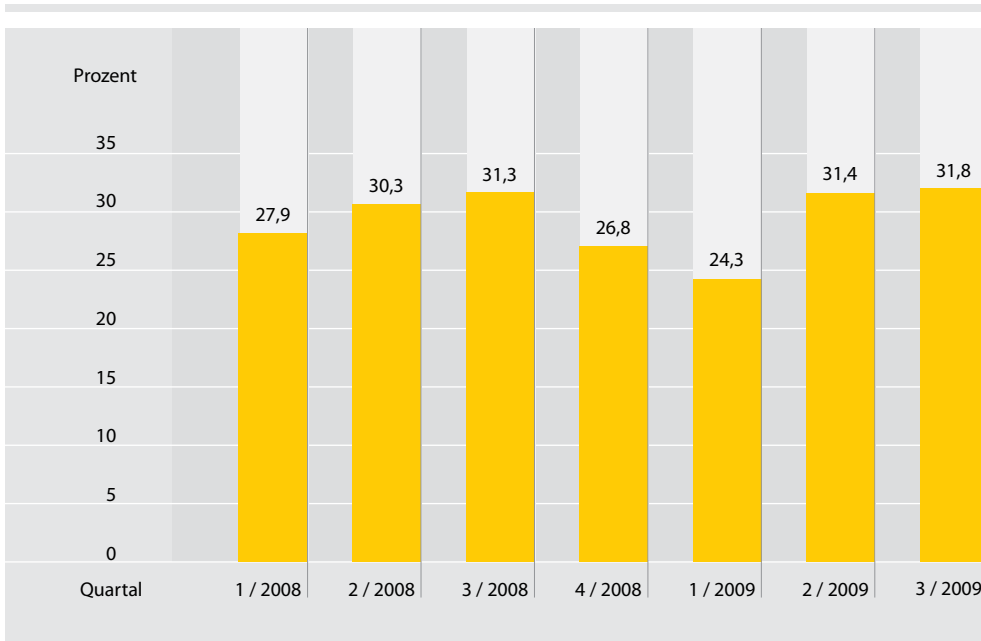
© 2009 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Abb. 3.2 Kredite 1.001 bis 3.000 Euro



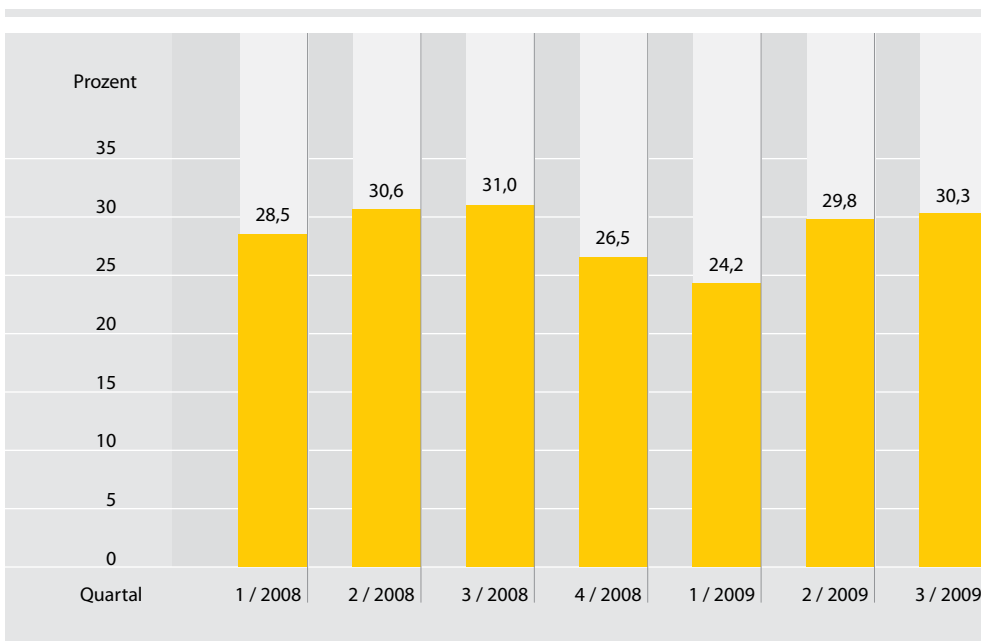
© 2009 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Abb. 3.3 Kredite 3.001 bis 10.000 Euro



© 2009 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Abb. 3.4 Kredite größer 10.000 Euro

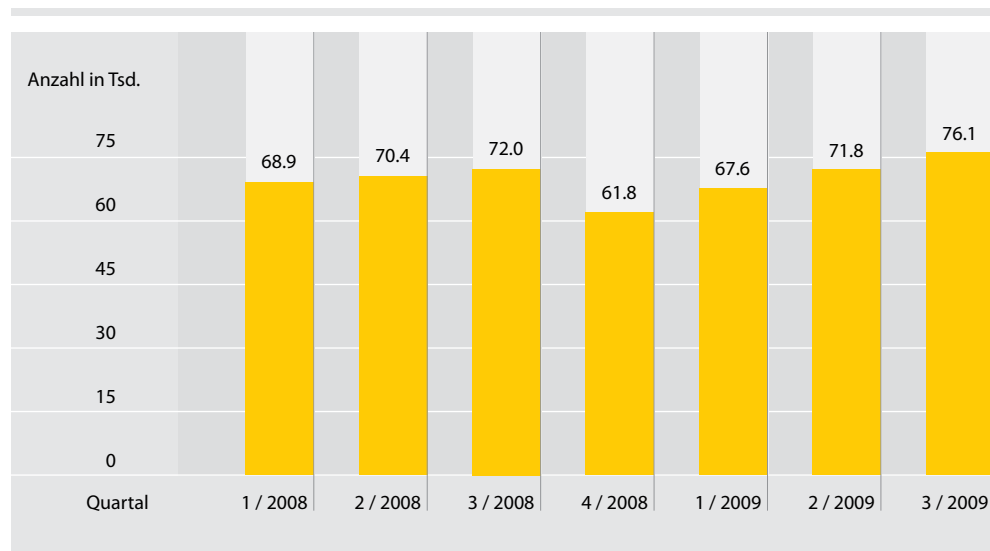


© 2009 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Rund 62 Prozent der Konsumentenkredite belaufen sich auf mehr als 3.000 Euro. Fragt man die Verbraucher in Deutschland, für was sie einen Kredit aufgenommen haben, so steht an erster Stelle: Auto/Motorrad mit 38 Prozent, gleich auf mit Haus/Eigentumswohnung mit ebenfalls 38 Prozent. Für die Wohnungseinrichtung haben 22 Prozent einen Kredit aufgenommen und 11 Prozent finanzieren Elektronikgüter wie Computer/Laptop, Fernseher oder Handy (Mehrfachnennungen möglich).<sup>3</sup>

## Anzahl der ausgefallenen Kredite steigt

Abb. 4. Kreditausfälle



**i** Die Analyse zeigt die Anzahl der gekündigten Kredite. Banken geben diese Informationen an die SCHUFA weiter, damit diese anderen angeschlossenen Unternehmen zur Verfügung steht.

© 2009 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2009 ist die Anzahl der ausgefallenen Kredite stetig gestiegen. Allerdings liegt auch die Zahl der abgeschlossenen Kreditverträge – gerade im ersten Halbjahr 2009 – deutlich über Vorjahresniveau (siehe Abb. 2). Daher lässt sich aus dieser Zahl nicht schließen, dass immer mehr Menschen ihre Kredite nicht zurückzahlen können. Befragt man die Kreditnehmer, so wissen derzeit rund 3 Prozent nicht, wie sie ihre Kreditraten und Zinsen zahlen sollen.<sup>4</sup> Diese Zahl ist vor dem Hintergrund einer Wirtschaftskrise relativ niedrig, betrachtet man, dass die durchschnittliche Ausfallquote der im SCHUFA-Datenbestand gespeicherten Konsumentenkredite seit Jahren bei rund 2,5 Prozent liegt.<sup>5</sup> Bislang ist auch die Zahl der Verbraucherinsolvenzen in der Wirtschaftskrise ziemlich stabil: In den Monaten Januar bis Juli 2009 (letzte Zahlen des Statistischen Bundesamtes<sup>6</sup>) ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr sogar um 1,3 Prozent zurück gegangen.

<sup>3</sup> Ergebnisse einer Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der SCHUFA Holding AG; September 2009

<sup>4</sup> ebenda

<sup>5</sup> SCHUFA Kredit-Kompass 2008

<sup>6</sup> Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes, Nr. 386 vom 09.10.2009

## SCHUFA Kredit-Kompass: Fakten und Trends zur privaten Kreditaufnahme

Seit dem Jahr 2003 veröffentlicht die SCHUFA wissenschaftliche Analysen zur privaten Kreditaufnahme in Deutschland. Mit dem SCHUFA Kredit-Kompass möchten wir ein repräsentatives Bild zur Lage der privaten Verschuldung und einen Beitrag zur Diskussion zur Finanzkultur, zur Konsumkompetenz und zur Überschuldungsforschung in Deutschland leisten.

Weitere Informationen finden Sie unter: **[www.SCHUFA-Kredit-Kompass.de](http://www.SCHUFA-Kredit-Kompass.de)**

## SCHUFA Holding AG

Die SCHUFA Holding AG ist der führende Informations- und Servicepartner für die Kreditgebende Wirtschaft. Das Unternehmen bietet seinen Kunden wie Banken, Sparkassen und Händlern mit kreditrelevanten Informationen eine Entscheidungshilfe bei der Kreditvergabe. Für Verbraucher wird dadurch modernes Kaufen einfach, schnell und unbürokratisch möglich. Informationen rund um Produkte und Services für Verbraucher sowie ein Online-Einblick in die eigenen Daten sind über das Internetportal **[www.meineSCHUFA.de](http://www.meineSCHUFA.de)** erhältlich. Die SCHUFA erzielte im Jahr 2008 Umsatzerlöse in Höhe von rund 94,7 Millionen Euro und beschäftigt 804 Mitarbeiter.

# Themen und Projekte

Als Informationsdienstleister für Wirtschaft und Verbraucher nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst. Transparenz und Aufklärung stehen daher im Fokus unserer Projekte.

## SCHUFA-Verbraucherbeirat

**Der Beirat nimmt gegenüber der SCHUFA die Funktion der öffentlichen „Spiegelung“ ihrer verbraucherrelevanten Themen wahr.**

Mit der Gründung eines speziellen Verbraucherbeirats hat die SCHUFA ein Forum geschaffen, in dem Verbraucherthemen übergreifend und unabhängig diskutiert und von außen an die SCHUFA herangetragen werden.

Der Verbraucherbeirat setzt sich aus Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Institutionen, Verbänden und Unternehmen zusammen und tagt zweimal jährlich im Plenum. Unterjährig werden Themenschwerpunkte in Arbeitsgruppen beleuchtet. Der Verbraucherbeirat diskutiert unter anderem Studien zum Finanz- und Konsumverhalten von Verbrauchern und zur Ver- und Überschuldung in Deutschland, die Transparenz bei Bonitätsbewertungen und Kreditvergaben und die Einbeziehung von Verbrauchern in einen selbst bestimmten, sicheren und bewussten Umgang mit eigenen Daten. Vorsitzende des Verbraucherbeirats sind die Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner (CDU) und Manfred Zöllmer (SPD).

>> Weitere Informationen finden Sie unter [www.SCHUFA-Verbraucherbeirat.de](http://www.SCHUFA-Verbraucherbeirat.de)

## SCHUFA macht Schule

**Eine solide finanzielle Allgemeinbildung schützt frühzeitig vor Überschuldung. In Schulen engagiert sich die SCHUFA für Aufklärung und Prävention.**

Jeden Tag setzen sich engagierte Lehrer und Mitarbeiter kirchlicher Einrichtungen oder Schuldnerberatungen ein, um jungen Menschen eine finanzielle Allgemeinbildung mit auf den Lebensweg zugeben. Als neutraler und unabhängiger Anbieter von Informationsdienstleistungen unterstützt die SCHUFA diese Arbeit und leistet so einen Beitrag zur frühzeitigen Überschuldungsprävention. Den Anstoß für das Projekt „SCHUFA macht Schule“ gaben zahlreiche Lehrer, die Materialien zu den folgenden Themen anfragten:

- Finanzwissen,
- Schuldenprävention und
- die Rolle der SCHUFA im Wirtschaftsleben.

Um Lehrer bei ihrer Unterrichtsvorbereitung zu unterstützen und ihnen Hilfestellung bei der Vermittlung des Themas zu geben, haben wir zwei umfangreiche Informationspakete entwickelt. Diese Pakete beinhalten:

- Foliensätze zur Präsentation,
- Hintergrundinformationen,
- Interaktionshinweise und
- ergänzende Materialien (z.B. Quiz, Lernzielkontrollen).

Unter [SCHUFAmachtSchule.de](http://SCHUFAmachtSchule.de) kann dieses Unterrichtsmaterial kostenlos heruntergeladen oder als CD bestellt werden.

>> Weitere Informationen finden Sie unter [www.SCHUFAmachtSchule.de](http://www.SCHUFAmachtSchule.de)

## SCHUFA-frei

**Angebote für „Kredite ohne SCHUFA“ werden in vielen Medien beworben.  
Eine Studie warnt vor Risiken.**

Im Teletext, im Internet oder in der Zeitung - überall findet man Angebote für „Kredite ohne SCHUFA“. Was hinter diesen Offerten steckt, untersucht eine gemeinsame Studie des Rechtsexperten Professor Dr. Hugo Grote, des Schuldnerberaters Christian Maltry sowie der SCHUFA und kommt zu den folgenden Ergebnissen:

- Die Wahrscheinlichkeit, auf diesem Wege einen Kredit zu erhalten, liegt bei weniger als zwei Prozent.
- In vier von fünf Fällen versuchen die Anbieter SCHUFA-freier Kredite, den Antragstellern mit unseriösen Methoden „Geld aus der Tasche zu ziehen“.
- Obwohl die Kredite als „SCHUFA-frei“ beworben werden, erfolgt häufig eine Bonitätsprüfung.

Von diesen Praktiken sind in Deutschland jährlich rund 394.000 Verbraucher betroffen. Vorsichtige Schätzungen beziffern den Gesamtschaden auf 150 Millionen Euro pro Jahr.

>> Weitere Informationen finden Sie unter [www.schufa.de/schufa-frei](http://www.schufa.de/schufa-frei)

## Scoring-Wissen

**Rund um das Thema Scoring bieten wir allen Interessierten ein Infoportal mit sachlichen Informationen, einem Online-Lernprogramm und weitere Materialien an.**

Das Thema Scoring gewinnt in der Bankenbranche zunehmend an Bedeutung und wird in der Öffentlichkeit und den Medien immer häufiger diskutiert.

Um Fragen über Einsatz, Methoden und Nutzen des Scorings zu beantworten, hat die SCHUFA allgemeine Grundlagen zum Thema Scoring, insbesondere dem Kreditscoring, auf einer Internetseite zusammengefasst. Auf [Scoring-Wissen.de](http://Scoring-Wissen.de) finden Sie:

- ein Online-Lernprogramm,
- eine Reihe weiterer Materialien für den Einsatz im Unterricht sowie
- einige interessante Links und Angebote rund um Scoring.

Mit diesen Materialien bietet die SCHUFA Unterstützung bei der Vermittlung des Themas sowie bei der Aus- und Weiterbildung von Bankmitarbeitern. Das Angebot steht allen Interessierten zur Verfügung, die sich über Scoring informieren möchten.

>> Weitere Informationen finden Sie unter [www.Scoring-Wissen.de](http://www.Scoring-Wissen.de)

**Kontakt:**

SCHUFA Holding AG  
SCHUFA Kredit-Kompass  
Kormoranweg 5  
65201 Wiesbaden

E-Mail: [SCHUFA-Kredit-Kompass@schufa.de](mailto:SCHUFA-Kredit-Kompass@schufa.de)  
[www.SCHUFA-Kredit-Kompass.de](http://www.SCHUFA-Kredit-Kompass.de)